



04/2020

# TRAIL

[www.ontrail.at](http://www.ontrail.at)



# Updates von unserer Gruppenleitung



**Liebe Kinder,  
liebe Jugendliche,  
liebe Eltern!**

Ja, der 2. Lockdown ist auch über die Pfadfindergruppe Baden hereingebrochen und verändert somit auch das Heimstundenleben. Aber wir versuchen als Pfadfindergruppe die Arbeit aufrecht zu erhalten und haben mit viel Engagement aller Leiter die Heimstunden wieder in den Cyberraum, die virtuelle Welt verlegt. Um dieses Engagement zu belohnen ist eine regelmäßige Teilnahme und das mit hoher Teilnehmerzahl erforderlich, da eure Treue und Begeisterung für das Programm der einzige Lohn für Ehrenamtlichkeit der Leiter ist.

Micha und ich bitten euch daher im Namen aller Leiter, das Heimstundenangebot anzunehmen, bei fehlenden Informationen mit den jeweiligen Meuten-/Truppleiter Kontakt aufzunehmen und die ganz besonders WiWö bei der Teilnahme mit den erforderlichen technischen Hilfsmitteln zu unterstützen.

Micha & Alex, Gruppenleitung

## Heimstunden online

**Eine aktuelle Terminübersicht unserer Gruppenaktivitäten gibt es auf der letzten Seite.**

Viel Spaß in der Heimstunde,  
gesund bleiben und Gut Pfad!

*Micha & Alex*



## Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter  
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13  
Tel.: 022 52/86 3 15





## Leserbrief

**An das hochwohlgeborene Leitungsteam von und zu Rauhenstein!**

Es dürfte ein Fehler auf der Website [ontrail.at/rauhenstein](http://ontrail.at/rauhenstein) unterlaufen sein. So befindet sich ein nunmehr ausgeschiedenes Leitungsmitglied nicht wie üblich bei den Ehrenmitgliedern, in illustrierter Gesellschaft von

beispielsweise dem albernem Helge, Edwige, Hias oder Max, sondern immer noch auf der Schaufel!

Die Schuld muss aber ganz bei besagtem Leiter liegen, schließlich hat er nahezu den ganzen, undankbaren, Trupp geleitet.

*Hochachtungsvoll,  
ein aufmerksamer Leiter*



## Wir gratulieren ganz herzlich!



**Wir gratulieren Katharina und Christoph Glöckel zum Nachwuchs!**

Endlich bin ich da! Am 1. September 2020 mit einem Startgewicht von stolzen 3.304 Gramm und einer Größe von 51 Centimetern habe ich meinen Bruder Arian zum großen Bruder befördert und meine Familie noch ein bisschen vollständig gemacht!

*Eure Tante Marlene Kersten  
Foto: © [www.annaobermeier.at](http://www.annaobermeier.at)*



Mit dem Papa-Werden hat sich mein Bruder Paul ja ein bisschen Zeit gelassen. Viele Jahre hat er sich hauptberuflich in seiner Freizeit als Pfadi betätigt – und mit vielen anderen Dingen, wie etwa alte Eisenbahnen fotografieren oder für ein paar Jahre London unsicher machen. Dort hat er auch die beste aller Schwägerinnen – Myounghee Jo, oder kurz: Jo – kennengelernt und geheiratet. Seit ein paar Jahren leben die beiden gemeinsam in Wien – und heuer im Juni ist meine Nichte auf die Welt gekommen. Bis zur Geburt haben sich die Eltern überraschen lassen, ob sie ein Mädchen oder einen Buben kriegen.

Dann war sie endlich da: Joana Kubalek. Geboren am 13. Juni 2020 mit stolzen 51 Zentimetern und 3.385 Gramm Gewicht. Und ich bin seither stolze Tante.

Joana ist jetzt schon fast ein halbes Jahr da – ein fröhliches, liebes Mädchen, das sich prächtig entwickelt. Und mein Bruder ist ein mega cooler Papa geworden. Lieber Paul, liebe Jojo, ihr macht das super! Viel Freude weiterhin mit der süßen Joana!!

*Eure Schwester-Schwägerin-Tante Helene Breisach*



# Grünaugen: Internationales Kochen

WI  
WÖ

**Kichererbsen waren am Mitte Oktober nicht nur die Pfadfinder selbst. Kichererbsen waren auch in ihren hungrigen Mäulern. Die Vier Rudel der Grünaugen präsentierten sich gegenseitig Essen aus verschiedenen Kulturen.**

In unserer Heimstunde internationales Kochen durften sie selbst Hand(schuhe) anlegen und vier köstliche Brotaufstriche und Dips selbst machen. Im Anschluss durfte sich auch jeder durchkosten. Den Aufstrich-Profis hat die griechische Spezialität Zaziki am besten geschmeckt, auch wenn sie ein bisschen flüssig geriet. Natürlich gab es davor eine deftige Diskussion. Fast so deftig wie die mexikanische Guacamole. Trotz der vier Knoblauchzehen war sie ratzfatz weg. Eine Geschmacksexplosion war auch der Liptauer. Er sollte für unsere heimische Region stehen. Zu guter Letzt wurden auch noch unsere Kichererbsen verarbeitet. Nämlich zu einem superguten Hummus, sinnbildlich für den Mittleren Osten.

Na? Habt ihr jetzt auch schon Lust auf eine gesunde Jause bekommen?

Text: Magdalena Pribyl

Fotos: Flora Novak

## Hummus (6 Portionen)

- 2 Dosen Kichererbsen (je 400–500 g)
- 4 EL Sesampaste (Tahina)
- 8 Knoblauchzehen, gepresst
- 4 EL Kreuzkümmelpulver (Cumin)
- 2 EL Currypulver
- 2 scharfe Chilischoten, fein gehackt
- Zitronensaft von 2 oder 3 Zitronen, neutrales Öl, Salz und weißer Pfeffer, Paprikapulver rosenscharf

„Zunächst muss man sagen, dass man natürlich auch frische Kichererbsen verwenden kann. Dies dauert mit Einweich- und Kochzeit natürlich länger. Der Geschmacksunterschied ist meiner Meinung nach nicht so groß, als dass sich das lohnt. Mein Vater sagte mir, dass sie es in Damaskus auch schon mit Kichererbsen aus der Dose gemacht

haben. Man muss einfach darauf achten, dass die Kichererbsen in der Dose von guter Qualität sind.“

Die abgeseihten Kichererbsen (Flüßigkeit aufheben) mit der Tahina, Knoblauch, etwas Zitronensaft, Chilischote, Curry, etwas Salz, Cumin, etwas aufgefangener Kichererbsenflüßigkeit und 3–4 EL Öl mit dem Stabmixer zerkleinern.

Wenn die Konsistenz zu dick ist, ein wenig mehr von der Kichererbsenflüßigkeit dazugeben, bis eine cremige Konsistenz erreicht ist. Mit weißem Pfeffer, Salz, Cumin, Paprikapulver und Zitronensaft abschmecken.





# Scout Shop: Pfadfinderausrüstung

## Scout Shop online

Uniform und Ausrüstungsgegenstände können unter [www.pfadfinder.at/scoutshop](http://www.pfadfinder.at/scoutshop) direkt online bestellt werden und werden Ihnen bequem nach Hause geschickt. (Größentabellen und alle notwendigen Informationen finden Sie auf dem oben angeführten Link)

## „Badener Scout Shop“

Im Pfadfinderheim sind die folgenden Artikel im „hauseigenen“ Scout Shop gegen Barzahlung erhältlich:

Gruppenhalstuch „Baden“	12,00 EUR
Halstuchknoten aus rundem Lederband	5,00 EUR
WiWö Kappe	8,00 EUR
WiWö Baseball-Kappe	9,00 EUR
WiWö Heft: „Schritt für Schritt“	3,00 EUR
WiWö Heft: „Mein Weg zum 1. Stern“	3,00 EUR
WiWö Heft: „Mein Weg zum 2. Stern“	3,00 EUR
Bereitschaftstasche mit Pfadfinderlogo	19,50 EUR
Starterpackage (Bereitschaftstasche, Uniform-Abzeichen, ...) für Späher & Guides	21,50 EUR
Spezialabzeichenheft für Wichtel & Wölflinge	4,00 EUR
Handbuch „Joker“ für Späher & Guides	9,00 EUR
„Schritt für Schritt“ für Späher & Guides	3,00 EUR
Österreich Halstuch	9,20 EUR
WiWö T-Shirt, blau mit Logo	16,00 EUR
Uniformabzeichen	1,90 EUR
NÖ-Abzeichen	2,90 EUR

Bei dringenden Anfragen kontaktieren Sie bitte die Scout-Shop Betreuerin Heike Schimunek unter der Tel.-Nummer 0676 / 599 54 29 oder der E-Mail Adresse: [scoutshop@ontrail.at](mailto:scoutshop@ontrail.at)

## Scout Shop Öffnungszeiten

Artikel aus unserem Scoutshop erhalten Sie jeweils vor und nach der Heimstunde bei den LeiterInnen Ihres Kindes und sind unmittelbar zu bezahlen.



# Rückblick WiWö Sommerlager



## Aus dem Tagebuch des Doktors ...

„Irgendetwas stimmt mit der Zeit nicht ... irgendetwas ist seltsam. Ich spüre das ganz genau, etwas fühlt sich falsch an ... ich glaube, wir steuern auf ein Zeit-Paradoxon oder etwas Ähnliches zu. Wenn es nur eine Lösung gäbe ... hm ... mal sehen. Allein kann ich hier wohl nicht viel ausrichten, wobei ... ich hab's! Ich muss einen Raum-Zeit-Stabilisator bauen, mit dem kann ich sicher etwas bewirken! Wie gut, dass ich die WiWö Graubrunder und WiWö Grün- augen getroffen habe ... die Kinder helfen mir sicher dabei, die nötigen Teile zu finden und die Welt zu retten.“

- Auszug aus dem Tagebuch des 14. Doktors

„Als ich nach Wassergspreng reisen wollte, passierte etwas äußerst Seltsames: Meine TARDIS weigerte sich, dort zu landen. Warum tat sie das? Diese Frage ging mir nicht mehr aus dem Kopf. Lag es daran, dass sie geschrumpft war? (ein kleiner Zwischenfall, nicht der Rede wert) Oder ging etwas anderes vor sich? Ich musste das unbedingt untersuchen! Zum Glück traf ich gleich bei meiner Ankunft in Sparbach – ein kleines Versehen meinerseits bei der Ortsanpeilung ... oder eine Störung

im Raumgefüge, wer weiß? – eine Gruppe Kinder, die sich mir als die WiWö Bandarlog vorstellten. Vielleicht können ja sie mir dabei helfen, die Verschwurbelungen in dem Raum-Zeit-Gefüge wieder in Ordnung zu bringen, indem wir gemeinsam einen Raum-Zeit-Stabilisator bauen ...“

- Auszug aus dem Tagebuch des 15. Doktors

„Ich glaube, es ist mal wieder an der Zeit, die Welt zu retten ... aber was rede ich? Nicht nur die Welt, das ganze Universum und – noch wichtiger – unser Pfingstl! Die Zeit ist



# SCHWARZOTT

Einrichtungshaus & Werkstätte



Einrichtungshaus Schwarzott · Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden  
Tel: 02252 89 534 · einrichtungshaus@schwarzott.at · www.schwarzott.at





aus den Fugen geraten ... seltsam, irgendwie fühlt es sich an, als hätte ich das alles schon einmal erlebt ... aber vielleicht bilde ich mir das ja auch nur ein. Wie auch immer. Die Zeit ist aus den Fugen geraten und jetzt ist es an mir, sie wieder in Ordnung zu bringen! Na gut ... vielleicht nicht nur an mir. Die Kinder, die ich getroffen habe, helfen mir sicher gerne dabei. Die WiWö Scharfzahn und WiWö Grünaugen wirken, als wären sie aus genau dem richtigen Stoff, um mich zu unterstützen ... seltsam, das kommt mir schon wieder so bekannt vor. Habe ich das schon einmal erlebt ... ?“

- Auszug aus dem Tagebuch des 16. Doktors

Genauso verwirrt, wie unsere drei Doktoren, waren auch wir, als wir gleich am ersten Lagertag in je einen der Doktoren stolperten – da war ein menschenähnliches Wesen, das sich uns als Zeitreisende/r UND als Alien vorstellte! War sowas denn zu glauben?!? Und er/sie/es brauchte unsere Hilfe!

Anscheinend war etwas in der Zeit durcheinandergeraten und da wir ja sowieso gerade alle zusammen in unseren Meuten auf Lager waren und als PfadfinderInnen immer helfen, wo wir können, haben wir ihm/ihr natürlich sofort unsere Hilfe zugesichert!

Und damit gingen unsere Abenteuer so richtig los. Im Laufe der Woche mussten wir dem Doktor (ja – sowohl die beiden männlichen, als auch das eine weibliche Wesen stellten sich uns einfach als „der Doktor“ vor) dabei helfen, Teile für einen Raum-Zeit-Stabilisator zusammenzutragen. Dafür reisten wir unter anderem zu den ersten Olympischen Spielen und nahmen an ihnen teil, halfen einem fremden Planeten und der Erde der Zukunft dabei, auf erneuerbare Energien umzusteigen und einzusehen, dass die Zukunft nicht in der Kohlekraft liegt und mussten sogar einmal unseren Gefängnisausbruch planen!

Zum Glück haben wir es am Ende geschafft und konnten jeder unseren Teil des Raum-Zeit-Stabilisators bauen. Dann stellte sich jedoch heraus, dass ein Teil nicht genügt ... man muss drei zusammenfügen, damit er funktioniert.

Die Überraschung war groß, als wir am letzten Tag zwei weitere Doktoren trafen, die mit ihren Kindergruppen ebenfalls einen Raum-Zeit-Stabilisator-Teil gebaut haben. Und auch die Doktoren waren sehr überrascht ... zwei davon zumindest. Dazu muss man wissen, der Doktor regeneriert – das bedeutet, er verändert seine ge-

samte Erscheinung, wenn er so stark verletzt ist, dass er dazu gezwungen wird, sich zu heilen. Und wir hatten nun drei Versionen ein und desselben Doktors vor uns – nur kannten sie sich nicht untereinander! Der vierzehnte Doktor hatte sowieso keinen Plan, wer die anderen beiden waren. Der Fünfzehnte kannte zumindest einen von ihnen und der Sechzehnte schließlich hatte den totalen Durchblick und konnte schlussendlich die anderen beiden davon überzeugen, dass sie er waren. Und so war es dann ein leichtes, die drei dazu zu bringen, zusammenzuarbeiten und gemeinsam mit der Hilfe der Badener WiWö die Welt, das Universum und hoffentlich das Pflingstl zu retten!



Wie lang die Coronakrise noch andauert, wollte er uns allerdings leider nicht verraten ... naja, dann müssen wir uns eben überraschen lassen!

Auf jeden Fall hatten wir alle viel Spaß und waren froh darüber, dem Doktor helfen zu können.

Text: Conny Völckerer  
Fotos: Nina Schimunek

## Rauheneck reinigt Ruine

**Am 19.10.20 traf sich der Trupp Rauheneck – getrennt in Patrullen – beim Weilburgdenkmal bzw. bei der Eugenvilla und gingen auf verschiedenen Wegen auf die Ruine Rauheneck.**

Am Weg hinauf wurde Mist aufgeklaut und gewissenhaft getrennt. Zu unserer Freude gab es am Weg gar nicht so viel aufzuheben, oben auf der Ruine hatten wir dann leider mehr zu tun.

Da die Patrullen sich derzeit nicht mischen sollen, haben sie einander Botschaften mit Morsezeichen quer durch die Ruine geleuchtet. Dies hat wie immer ohne Probleme perfekt geklappt! Die erste übersetzte Botschaft lautete z. B.: wijcoolstomnhhgsind. Mit der Zeit werden wir sicher besser morsen können! Krönender Abschluss war dann die Fackelwanderung hinunter, natürlich mit musikalischer Begleitung.

Text: Lilli Hofer





# Actiontag der Königshöhle

**Wegen der derzeitigen Umstände aufgrund von Corona beschloss die Königshöhle das traditionelle Hüttenwochenende heuer etwas anders zu gestalten. Statt zwei Tagen auf der Hütte, verbrachten sie einen Actiontag komplett im Freien.**

Später entschloss sich Mätti die Marshmallows aus dem Auto zu holen. Am Weg fand er ein paar unwiderstehlich ausschauende Pilze und verzehrte diese. Daraufhin war er vergiftet und als die Leiter scheiterten ihn zu finden, machten sich die Kinder auf die Suche nach ihrem Leiter. Dank einigen Tipps konnten sie das Gegengift auftreiben und dieses Mätti gerade noch rechtzeitig verabreichen. Wieder einmal konnten die Kinder einen von uns aus einer problematischen Situation retten.

Zum Schluss konnten die Kinder endlich ihre wohlverdienten Marshmallows über dem Feuer braten. Die Leiter verabschiedeten die Kinder am späten Abend mit Zufriedenheit über den geglückten Actiontag. Und die Kinder schliefen nach dem ereignisreichen Samstag bestimmt schnell und hoffentlich zufrieden ein.



Begonnen hat der Tag mit einer Trockenrasenpflege, organisiert durch den Landschaftspflegeverein.

Infos über den Landschaftspflegeverein: [www.landschaftspflegeverein.at](http://www.landschaftspflegeverein.at)

Motiviert jätete der Trupp Königshöhle verschiedene Gewächse im Kurpark, um die bestehenden Trockenrasen zu erhalten. Gemeinsam mit einigen Freiwilligen wurde so ein besonderer Vormittag verbracht.

Danach machten sie sich zu Fuß auf den Weg zum Holzrechenplatz. Dort wurden unter anderem verschiedene Workshops angeboten. Modelliermasse formen, Unterschlupf bauen, Feuer machen und Werkzeugkunde standen auf dem Plan. Außerdem wurde viel am Feuer gesessen, gegrillt, gespielt und entspannt. Ein richtig ausgiebiger und schöner, wenn auch kühler Samstag wurde genossen.

*Text: Lucia Herzog  
Fotos: Kathi Haderer*



## Wir machen Online-Heimstunden!

Die Online-Heimstunde war genial und wir waren außerordentlich begabt in Photoshop. Die Gegenstände, die die PfadfinderInnen fotografieren mussten, wurden oft nicht richtig und proportionsgemäß zusammengefügt.

Aber trotzdem war die Heimstunde wahnsinnstoll.

*Dieser Text wurde Wort – für Wort von jeweils anderen Personen im Chat zusammengestoppelt.*

**RA  
RO**

Abgebildet sieht man hier eine Torte sowie ein Lagerfeuer.



## Rückblick RaRo Sommerlager

**Heuer fiel der Start für unser Sommerlager auf den 8.8.2020. Unser Ziel? Langenlois am Kamp. Ein Teil der Gruppe (13 Leute) begann die Reise am 8. August auf dem Sattel eines Rades, ein anderer Teil stieg in den Zug und zwei von uns manövrierten unseren Materialbus in Richtung Waldviertel.**

Während die Radgruppe nach einem heißen, ersten Anreisetag in dem Pfadfinderheim der Höfleiner Pfadfinder nahe Klosterneuburg übernachtete, kundschaftete der andere Teil der Truppe schon einmal unseren schönen Lagerplatz in Langenlois aus.

**RA  
RO**

#onebigfamily  
#baumfällt  
#nurLiebe  
#GutPfad





Nachdem auch der Rest von uns am zweiten Lagertag in Langenlois ankam (Rettung, Eisgeschäft und viel Wasser inklusive) schlugen die fleißigen RaRo ihr Lager vollständig auf und stimmten sich alle gemeinsam mit einem Lagerfeuer Sing-along auf das kommende Lager ein.

Die darauffolgenden Tage waren gefüllt mit Spiel, Spaß, Freude, langen Nächten, frühen Morgen, vielen Lagerfeuern, neu geschlossenen Freundschaften, Olympiaden, Schwimmen, Beachvolleyballspielen und angemessen vielen Henna-Partys.

Ob man es glaubt oder nicht, aber die RaRo haben heuer sowohl täglich in der Wiese geschlafen als auch einige Ausflüge unternommen, wie z. B. die Lipizzaner am Heldenberg gefüttert, die Langenloiser Aussichtswarte in der Sternschnuppen-Nacht begutachtet und auch eine Weinverkostung im Ort Langenlois selbst genossen. Es

wurde Pizza bestellt, das Abzeichen „die Wache“ abgelegt, neue online Broadcasts entdeckt, ein Lagerhund war anwesend und sogar der Lagerplatz wurde in den letzten vier Tagen unfreiwilligerweise wegen faulenden, umfallenden Bäumen gewechselt. Trotz einiger Hindernisse, wie fehlende, effektive Kühlmöglichkeiten, gefühlt Milliarden Gelsen und ein nicht ganz sicherer Lagerplatz, war dieses Lager außergewöhnlich.

Unsere Gruppe ist auf eine Art und Weise zusammengewachsen, wie es bis jetzt selten bei einem Lager der Fall war. Die Motivation, eine unvergessliche Zeit miteinander zu verbringen, war so ziemlich jeden Abend deutlich spürbar und hat die RaRo eng zusammengeschweißt. Es wurde wenig geschlafen, unendlich viel gelacht und beim Abschied am 18.8.2020 mindestens genauso viel geweint.

*Text: Gudrun Drlicek*



# HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421  
gruenwald@optiker.at

# Ein Rückblick auf die Pfadfindergeschichte

**2000:** Vor 20 Jahren nahmen aus Baden Anni Haderer, Paul Kubalek und Philipp Reiser am 11. World Rover Moot in Mexiko teil. Mühlbach am Hochkönig, Oberwölz/Steiermark und St. Georgen im Attergau waren die Lagerziele der jüngeren Stufen.

**2010:** Vor 10 Jahren fand im Schlosspark Laxenburg zum vierten Mal ein Großlager der PfadfinderInnen statt: das Austrian Jubilee Jamboree „Ursprung“ von Wien und Niederösterreich. Unsere CaEx Aqua vertraten Baden mit 28 Köpfen! Und bei Einrichtung, Betrieb und Abbau des Gilde-

cafés waren unzählige BadenerInnen am überwältigenden Erfolg beteiligt.



Ursprung 2010

**Herzlichen Dank an Wilfried, der immer wieder spannende und kuriose Inhalte aus den Archiven für uns herausucht und zusammenfasst!**

## Auf ins Freie!

Als im Herbst die Gildeabende wieder hätten beginnen sollen, aber zahlenmäßig die Treffen in Innenräumen schon wieder beschränkt waren, beschlossen wir spontan stattdessen doch einfach gemeinsam an der frischen Luft spazieren zu gehen. Zwei Mal kam es zustande, dann war es leider auch im Freien nicht mehr ratsam. Aber die zwei Mal haben wir sehr genossen!



Text & Foto: Christiane Ecker

**Kaufen Sie Ihre Bücher dort,  
wo Sie Menschen treffen.**

Bücher-Schütze  
Pfarrgasse 8  
2500 Baden  
Tel:02252-48692

**www.hofbuchhandlung.at**





# Beeinflusst die Pfadfinderei unser Dasein?

im Porträt: **Johannes Bousek**

## Hast du noch Kontakt zu aktiven PfadfinderInnen?

Ja! Zwar weniger als in den letzten Jahren, aber einige Kollegen in WASH Einheiten des Roten Kreuz sind „Doppelagenten“. Diese „Doppelagenten“ ermöglichen, dass wir immer wieder eine Kooperation zwischen Rotem Kreuz und Pfadfinder aufbauen können. Vor zwei Jahren waren wir, Rotes Kreuz Niederösterreich WASH, mit Workshops zu Hygienethemen auf dem 14. internationalen Landeslager in Oberösterreich „HOME 2018“ dabei. Weitere Workshops sind geplant.



Ich bin gerade dabei, meine Dissertation auf der Universität für Bodenkultur (Boku) abzuschließen. Dort habe ich mich hauptsächlich mit Abwasserbehandlung und Biogasanlagen beschäftigt. In meiner Freizeit bin ich freiwillig beim Roten Kreuz in der Einheit „Wasser, Sanitär und Hygiene“ (WASH) in der nationalen und internationalen Katastrophenhilfe tätig. Heuer war ich fürs Rote Kreuz zwei Monate in Bangladesch, um dort ein Feldlabor zum Monitoring von Fäkalschlammbehandlungsanlagen aufzubauen. Wenn mir sonst fad wird, fotografiere ich gerne und bin auch auf Fahrrädern zu finden.

## Welchen Pfadfinderbezug hast du?

Meine Verbindung zu den Pfadfindern sind meine beiden Geschwister, Thesi und Flo. Ich war selbst eher „ein katholische Jugend“-Kind. Flo hat mich jedoch 2010 gefragt, ob ich nicht am Landeslager „Ursprung“ in der CaEx Lebensmittelverteilung mithelfen will. Das war mein intensiver Erstkontakt zu den Pfadfindern. Danach folgten zwei Lager mit den Badener Pfadfindern (WiWö Lager 2011 und GruSoLa 2012), ein GruSoLa (2016) mit Bad Vöslau und zwei Lager mit dem Roten Kreuz (Planet 13 und Home 2018).

## Was ist für dich ein Highlight deiner Pfadfinderzeit?

Das muss ich zweiteilen: Von rein pfadfinderischer Seite war es das GruSoLa 2012 in Zellhof. Dort hab ich die gesamte Lebensmittellogistik für den Zeltplatz übergehabt. Zellhof ist ein genialer Lagerplatz und die neuen Aufgaben hatten das Lager für mich zu etwas sehr besonderem gemacht.

Mit HOME 2018 habe ich meine freiwillige Tätigkeit im Roten Kreuz mit meiner „Pfadfinderei“ verbunden. Auf dem Lager haben wir einen Room (freier Programmpunkt) Workshops im Bereich „Hygiene auf Großlagern“ angeboten.

## Was ist ein Learning fürs Leben/für deinen Beruf aus der Pfadfinderzeit?

Ich nehme mir die Positivität der Pfadfinder von Lagern mit in meine „normales“ Leben. Selbst wenn es regnet und schlammig ist, haben die meisten ein Lächeln auf den Lippen.

# Geschichten aus dem Salzburger Pfadfinderarchiv



## Georg Daxner – Pfadfinder, Zellhofteam, Zeltverleiher und Gründer des Winterfests

**Georg wurde 1959 in Baden bei Wien geboren und durchlief – wie seine drei älteren Brüder – mit Begeisterung vom Wölfling bis zum Rover alle vier Stufen der Badener Pfadfinder.**

Beim Gruppenlager 1980 ergriff ihn das Zellhof-Virus: Während dem Zivildienst und nach Übersiedlung in die Stadt Salzburg wirkte er viele Jahre im Team des Pfadfinderdorfes sowie auf der Burgherberge Hohenwerfen mit, wo seine bei den Pfadfindern entwickelte Tatkraft, Konsequenz, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Kontaktfreude allseits geschätzt wurden. In dieser Zeit beschäftigte sich Georg gerne mit dem Spinnen und Färben von Wolle. Immer mit ihm war auch sein Schäferhundmischling „Hoxha“, der zum beliebten Teamhund avancierte.

Für das Zirkusprojekt „Federlos“ übersiedelte Georg samt Gattin und Tochter nach Zürich und tourte mit dem Zirkus durch Europa. 1992 startete er mit seinem ersten Zirkuszelt auch eine eigene Theaterzirkusproduktion, die in vielen Städten Österreichs zu sehen war.

Mit dem Verleih von Pagoden-, Giebel- und Zirkuszelten verdiente er das Geld, um die Veranstaltungen zu finanzieren; auch bei diversen Pfadfinder-Großlagern wie Wurzl '14 leisteten Georgs Zelte gute Dienste.

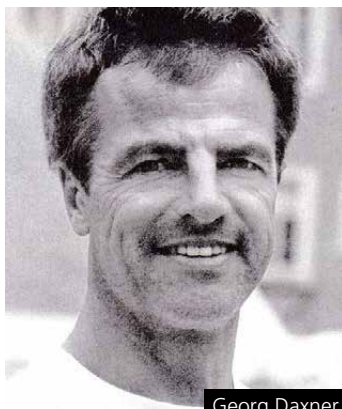
Beim Donaufestival lernt er den ersten Cirque Nouveau kennen und

brachte 1998 Que-Cir-Que auf eigenes Risiko nach Salzburg. Am 29. November 2001 feierte sein Winterfest im Volksgarten Premiere mit „Le Cirque Invisible“. Trotz mancher finanzieller Balanceakte konnte er seinen Traum vom Winterfest als fixes jährliches Festival dauerhaft verwirklichen und verzeichnete 2013 bereits knapp 30.000 begeisterte Besucher. Das Winterfest ist heuer auf 9. bis 29. Dezember eingeschränkt und findet nicht in Zelten statt, sondern in einem ehemaligen Kino gegenüber dem Haus der Natur.

Tragischerweise stürzte er im Oktober 2014 bei einer Bergtour auf dem Untersberg tödlich ab, doch sein Winterfest lebt weiter! Seine Witwe Evelyn Daxner-Ehgartner ist Ehrenpräsidentin und Vorstandsmitglied des Trägervereins.

*Text: Roswitha Gatterbauer*

*Quellen: Walter Mitterbauer, Wilfried Martschini, Wikipedia*



Georg Daxner



„Jörgi“ kocht beim Bundeslager Ludesch 1971



Georg (ganz links) 1980 nach vollem Einsatz beim Fußballmatch am Zellhof



Zwei Generationen, ein Pfadfinderherz: Karl Merkatz und Georg Daxner (SN)



## Auf den Teufelstein

**Unsere Herbstwanderung führte uns heuer bei herrlichem Wetter nach Perchtoldsdorf. 12 Köpfe – menschliche und tierische – und deren Füße marschierten zunächst über den Saugraben zum Franz Ferdinand Schutzhaus mit herrlichem Ausblick auf die Perchtoldsdorfer Heide und bis nach Wien. Dann erklimmen manche noch die Josefswarte bei der Kammersteinerhütte oder den Paraplui-berg im Naturpark Föhrenberge.**

Unser eigentliches Ziel war aber die Teufelsteinhütte, die an dieser Wochenende das JOTA /JOTI beherbergte und von Gildemitgliedern unserer Patengilde Perchtoldsdorf bewirtschaftet wurde. (JOTA ist das Jamboree on the air, bei dem weltweit Funkkontakte von Pfadis erfolgen, das JOTI ist das Jamboree on the internet, bei dem es online zu Begegnungen und Austausch kommt.)

Mit gut gefüllten Bäuchen und nach dem Gruppenfoto machten wir uns plaudernd wieder auf den Rückweg. Wir nutzten die Möglichkeit uns persönlich zu sehen und uns auszutauschen, wenn auch mit Abstand - das tat wirklich gut! Auch unsere Gildefreunde aus Perchtoldsdorf freuten sich über unseren Besuch. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!

*Text: Netti Gruber  
Fotos: Christiane Ecker*



# Clubcocktail auf der Hütte – stimmungsvoll und doch ein bißchen traurig



**Corona wirbelt einiges durcheinander, auch den traditionellen Clubcocktail zum Beginn des Pfadi-Jahres. Wir hatten den Abend schon für die Hütte geplant, dass wir im Freien sein und Abstand halten können, und dann kamen die ersten Einschränkungen, und so mussten wir schweren Herzens die Leiter und den Vorstand ausladen – das ist die traurige Seite.**

Auf der positiven Seite bleibt ein schöner Abend im Gildekreis, bei dem wir Claudia Stöger-Gerlich nach der Aufnahme im Sommer noch einmal im großen Kreis willkommen heißen haben und Heini Ecker zum Achtziger gratulieren konnten – dafür war die Hütte der perfekte Ort, war doch Heini einer der Hüttenbauer. Wir sind zuversichtlich: wir werden auch wieder generationenübergreifend zusammenkommen!



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO  
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH  
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA  
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0  
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24  
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT





## Büschelbinden und Gräbergang

**Herbstferien machten es möglich und Corona gab einen Anstoß: die Büschel haben wir heuer auf der Hütte gebunden, bei angenehmen Herbstwetter – gerade kühl und feucht genug, dass die Büschel frisch bleiben und die fleißigen Binder\*innen nicht frieren mussten.**

Gestärkt mit Kaffee und Kuchen waren die Büschel bald gebunden – und

nächstes Jahr gerne wieder auf der Hütte.

Zu Allerheiligen waren wir dann in Corona-Maßnahmen-adäquater Gruppengröße unterwegs zu den Gräbern verstorbener Pfadfinder\*innen und Unterstützer\*innen. Es ist ein kleines Zeichen der Verbundenheit und es ist schön die Gemeinsamkeit der Pfadfinderfamilie auf diese Weise zu spüren.



## Nachruf Hugo Kopecky

**Als Pfadfindervater stieß Hugo in der großen Bauphase von Hütte und Heim zur Partie und engagierte sich 1981/82 vor allem beim Heimbau. Obmann Heini Ecker berief ihn am 6.11.1982 als Hüttenwart-Stellvertreter in den Vorstand (damals „Aufsichtsrat“).**



ner den Hüttenwart und die Gästebetreuung. Ab dem Elternabend am 22.11.1991 wirkte er solo als „Mädchen für alles“ im technischen Bereich von Heim und Hütte. Seine Dauerleistung und Verlässlichkeit in der Pflege unserer Infrastruktur bleibt legendär.

Nach 18 Jahren in Funktion verabschiedete er sich als dienstältestes Vorstandsmitglied und wurde beim Elternabend am 13.11.2000 mit dem Goldenen Halstuch der Badener Pfadfinderinnen bedankt. Weiterhin blieb er ein treuer Besucher und Mitwirkender bei Gildeabenden und sonstigen Veranstaltungen.

Neben dem intensiven Engagement für die Pfadfinder galt seine Leidenschaft den Mineralien und der Esoterik. Wenn auch nicht alle seinen Gedanken folgen konnten, so steht doch außer Zweifel, dass Hugo in seiner einfühlsamen Art vielen Menschen geholfen hat.

Hugo, der Unermüdliche, möge in Frieden ruhen!



13.03.1934–27.10.2020

Hugo war ab Herbst 1984 für viele Jahre wesentlicher Teil des Technischen Teams. Er wirkte 1984/85 maßgeblich bei der Terrassierung des Geländes vor der Hütte mit und wurde bei der Eröffnung am 7.9.1985 mit dem Goldenen Knoten der Niederösterreichischen PfadfinderInnen ausgezeichnet.

Im Herbst 1998 übernahm er nach dem plötzlichen Tod von Michael Sel-

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.  
Korrekturen bitte an unsere  
Postanschrift, in den Postkasten  
beim Heim oder per e-Mail an  
Thomas Frühbeck:  
[office@ontrail.at](mailto:office@ontrail.at)

## Wer den Hugo berühmt gemacht hat ...

Wenn eine aufmerksame Trail-Leserin mit ihrem Hund durch den Kurpark spaziert und dabei ein ehemaliges Mitglied unseres Vorstandes trifft, das Thema Hugo aufkommt und sich plötzlich des Rätsels Lösung vor ihr offenbart: Michael Andresek hat vor etwa 10 Jahren viele Einträge auf OpenStreetMap (detaillierte open source online-Landkarte) vorgenommen und „unser Hugo“ war einer davon. Hugo ist berühmt – danke Michael!

## Termine

### GRUPPE

- Das Adventkranzbinden musste aufgrund des Lockdowns heuer leider abgesagt werden.
- Die **Nikoloaktion** findet trotz Corona von Freitag, 04. bis Sonntag, 06.12.2020 statt. Der Niokolobesuch wird online abgehalten, Anmeldungen sind dennoch erforderlich. Bitte informieren sie sich unter <https://www.ontrail.at/html/nikolo.html>.
- Das Winterlagerfeuer ist auf Grund des Lockdowns noch nicht terminisiert, Details werden über die Kommunikationskanäle der Gruppe bekanntgegeben.
- Die **Verteilung des Friedenslichtes** findet am Donnerstag, 24.12.2020 statt. Wir werden das Licht heuer an mehreren Punkten in Baden anbieten.
- **Kinderfaschingsfest am Samstag, 23.01.2021** – vorbehaltlich der Rahmenbedingungen, die die Corona-Krise zulässt.

Unsere Website: [www.ontrail.at](http://www.ontrail.at) | Unsere Facebook-Seite: [www.facebook.com/onTRAIL](http://www.facebook.com/onTRAIL)

### TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,  
Eltern, Freunde der Badener  
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 04/2020 – 09. Dez. 2020

Medieninhaber, Herausgeber:  
Niederösterreichische Pfad-  
finder und Pfadfinderinnen  
Gruppe Baden,  
Marchetstr. 7, 2500 Baden.  
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

#### Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

**e-Mail:** [trail-team@ontrail.at](mailto:trail-team@ontrail.at)

**Internet:** [www.ontrail.at](http://www.ontrail.at)

#### Verantw. Redakteurinnen:

Marlene Kersten, Vero Stein-  
berger

**Lektorat:** Eva und Peter Kubalek

#### Layout & Gestaltung:

Vero Steinberger, [www.lagota.at](http://www.lagota.at)

#### Beiträge und Fotos:

Helene Breisach, Gudrun Drlcek,  
Christiane Ecker, Roswitha Gatter-  
bauer, Netti Gruber, Kathi Haderer,  
Lucia Herzog, Lilli Hofer, Marlene Ker-  
sten, Wilfried Martschini, Flora Novak,  
Magdalena Pribyl, Nina Schimunek,  
Conny Völkerer, Thomas Völkerer

**Titelbild:** WiWö Sommerlager

#### Nächster Redaktionsschluss:

So., 21. Feb. 2021 (01/2021)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

**Ich kann helfen!**

**WORT SPIELE**

Diplomierte Legasthentrainerin & Spielepädagogin